Presseinformation

11. April 2006

NÖ Jugendverkehrserzieher tagten im Stift Göttweig

Mikl-Leitner: Kindersicherheit ist oberstes Gebot

Auf Initiative des NÖ Landesjugendreferates und des Landesschulrates für Niederösterreich tagten kürzlich im Stift Göttweig die NÖ Jugendverkehrserzieher. Besonderer Schwerpunkt waren die schulische Verkehrserziehung mit den landesweiten Fahrrad- und Mopedmeisterschaften, die Prüfungen für den Mopedausweis und die „Schutzengel-Aktion“ von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

„Das Wertvollste und Zukunftsträchtigste für das Land sind unsere Kinder. Wenn man auf die Zukunft bauen will, muss man die Kinder vor allem im Straßenverkehr schützen“, betont dazu Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner. Der Einsatz von mobilen Tempoanzeigegeräten im Ortsgebiet, die Neugestaltung von Ortsdurchfahrten und der Ausbau von Gehsteigen, Schutzwegen und Ampelanlagen würden wesentlich zur Verkehrssicherheit beitragen.

Jugendreferent Alfred Kager hob die Wichtigkeit der Verkehrserziehung im Bereich der Jugendarbeit hervor und verwies auf die vielfachen Initiativen des Landes sowie die positive Entwicklung der Unfallstatistik in diesem Bereich. „Im Jahr 2005 konnte in Niederösterreich die beste Unfallbilanz in der gesamten Geschichte erreicht werden.“ Das sei jedoch kein Grund, sich zufrieden zurückzulehnen. „Letztendlich liegt es aber natürlich auch bei jedem einzelnen Verkehrsteilnehmer, mit Vorsicht und Rücksicht zu agieren“, meinte Kager.

Nähere Informationen: NÖ Landesjugendreferat, Wolfgang Pernerstorfer, Telefon 02742/9005-13628, www.jugend-ok.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at